

ist zerstört. Bei grösseren Sachen findet das Auseinanderfallen der Ringe seltener statt; die Chitinwände werden jedoch durch das Herausbohren der entwickelten Schmarotzer oft an mehreren Stellen durchlöchert. Alle durch diese Zerstörer angegriffenen Objecte werden ausserdem durch den Koth der Larven und die zu Staub zernagten Weichtheile vollständig beschmutzt.

G. de Rossi.

(Fortsetzung folgt.)



In Heft Nr. 23 der Entomolog. Nachrichten 1878 befindet sich ein Artikel über Zählebigkeit von Insecten. — In demselben wird mitgetheilt, dass 3 Exemplare von *Hemideina thoracina* den Einwirkungen des Cyankalium widerstanden hätten. Aehnliche Beobachtungen kann man bei einheimischen Insecten mehrfach machen. Ich wende zum Tödteln von Schmetterlingen etc. ebenfalls Cyankalium an. Dazu benutze ich zwei Sorten von Fanggläsern. Bei einer älteren Form ist das Glas unten abgesprengt und glatt geschliffen, sodann aber durch einen Kork oben und unten geschlossen. In den untern Kork ist ein kleines weithalsiges Glas mit dem Hals luftdicht eingefügt und durch ein Stück Gaze gegen den obern Raum abgesperrt. In das kleinere Glas bringe ich Cyankalium und zwar meist so viel, als das Glas fasst. Das Fangglas wende ich, weil es etwas voluminös ist, nur noch im Hause bei gezogenen Thieren an. Bei den Excursionen benutze ich ein Glas, in welches Cyankalium mit Gyps eingegossen ist. Beide Sorten Gläser nun zeigen sich bei einzelnen Insectengattungen fast wirkungslos. Namentlich zeichnen sich hierbei die Zygaenen aus. Während z. B. grosse Bombyxarten wie *Pyri*, *Pavonia* etc. meist in wenigen Minuten betäubt und bald auch getödtet sind, bewegen sich Zygaenen in den Gläsern nach mehreren Stunden noch munter umher. Aehnliches habe ich bei einzelnen Käfern, die ich gelegentlich bei meinen Excursionen für einen Freund sammle, beobachtet. Besonders sind dies einzelne Bockkäfer und verschiedene kleinere auf stark duftenden Doldengewächsen vorkommende Arten. Nun habe ich aber bemerkt, dass die gegen Cyankalium unempfindlichen Arten gegen Schwefeläther ziemlich empfindlich sind. Ich habe deshalb an meinen Excursionsgläsern eine kleine Vorrichtung angebracht, um, wenn Cyankalium nicht wirkt, Schwefeläther anzuwenden. Ich habe nämlich den Kork des Glases

durchbohrt und hierin luftdicht den abgeschlagenen und glattgeschliffenen Hals einer Medizinflasche eingesetzt. Gegen das Fangglas ist dieser Hals durch eingeklemmte Gaze abgesperrt und nach aussen durch einen kleineren Korken geschlossen. Im Halse befindet sich ein Stückchen Badeschwamm. Zeigt sich nun, dass ein Thier gegen Cyankalium unempfindlich ist, so bin ich im Stande, ohne das Glas zu öffnen, Schwefeläther auf dasselbe einwirken zu lassen, was dann meist in ganz kurzer Zeit den gewünschten Erfolg hat.

Strassburg i. E.

Grossschupff.

In den Entomologischen Nachrichten vorigen Jahres, Heft 10, las ich den Artikel über Zählebigkeit der Insecten. Ich erlaube mir nun, Ihnen auch einen Fall davon mitzutheilen. Vor etwa 14 Tagen fand ich mehrere *Rhagium inquisitor*; dieselben blieben die Nacht über in dem Cyankaliumglase. Am andern Morgen steckte ich sie auf und fand sie ganz steif. Nach 8 Tagen sehe ich den Kasten nach und finde, dass noch 2 Thiere vollständig lebendig sind. Mir ist dies schon öfter so gegangen und zwar immer nur mit Thieren, die ich im Winter aus Baumstämmen ausgehauen habe, nie mit Thieren, die ich im Sommer fing. Darnach ist anzunehmen (?), dass die Thiere im Winterschlaf dem Cyankalium widerstehen.

L. v. Müller.



Hildebrandt's Sammlung. Die bedeutende, an Exoten besonders reiche Käfersammlung des vor einigen Jahren verstorbenen Herrn Professor Theodor Hildebrandt in Düsseldorf ist seit einiger Zeit in den Besitz des Herrn Carl Giesbers übergegangen und wird von diesem neuen Eigenthümer nicht allein auf das Sorgfältigste gepflegt, sondern auch merklich vergrössert. Die ebenfalls grosse Sammlung des verstorbenen Lehrers Braselmann hat Herr Graveur Hupp von den Erben acquirirt und ist derselbe ebenfalls bemüht, dieselbe zu conserviren und zu vermehren. Die vielen Freunde der beiden verstorbenen entomologischen Veteranen werden vielleicht gern die Nachricht, dass diese beiden Sammlungen sich wieder in guten Händen befinden, entgegennehmen.

St.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen 22-23](#)